

# Kulturgeschichte Der Ddr 3 Bande

As recognized, adventure as without difficulty as experience nearly lesson, amusement, as competently as arrangement can be gotten by just checking out a book **Kulturgeschichte Der Ddr 3 Bande** along with it is not directly done, you could undertake even more in this area this life, a propos the world.

We give you this proper as competently as easy habit to acquire those all. We have enough money Kulturgeschichte Der Ddr 3 Bande and numerous books collections from fictions to scientific research in any way. among them is this Kulturgeschichte Der Ddr 3 Bande that can be your partner.

*Kulturgeschichte Der Ddr 3 Bande* Downloaded from [joniandfriendsradio.org](http://joniandfriendsradio.org)  
by guest

## RANDY WANG

### **Fünf Schüsse auf Bismarck** Waxmann Verlag

The history of modern Europe is often presented with the hindsight of present-day European integration, which was a genuinely liberal project based on political and economic freedom. Many other visions for Europe developed in the 20th century, however, were based on an idea of community rooted in pre-modern religious ideas, cultural or ethnic homogeneity, or even in coercion and violence. They frequently rejected the idea of modernity or reinterpreted it in an antiliberal manner. Antiliberal Europe examines these visions, including those of anti-modernist Catholics, conservatives, extreme rightists as well as communists, arguing that antiliberal concepts in 20th-century Europe were not the counterpart to, but instead part of the process of European integration.

**Zwischen Anspruch und Wirklichkeit** BoD - Books on Demand  
Die 1955 von der DDR-Führung bekundete Bereitschaft sich mit staatlichem Kapital an privaten Unternehmen zu beteiligen war eine ungewöhnliche Entscheidung fuer ein Land, das es sich zur Aufgabe gestellt hatte, den Sozialismus aufzubauen. Das Ergebnis war eine Eigentumsform, die es im sowjetischen Einflubereich außerhalb der DDR nicht gegeben hat. Die SED vollzog dabei keine Kehrtwendung in ihrer Wirtschaftspolitik, sondern verfolgte nach wie vor das strategische Ziel der Vergesellschaftung der Produktionsmittel. Anliegen der vorliegenden Arbeit ist es, eine Unternehmensform der DDR, die von der neueren Wirtschaftsgeschichtsschreibung kaum beachtet wird, vor dem Vergessen zu bewahren. Inhalt: Die staatliche Beteiligung in ihrer wirtschaftsgeschichtlichen Bedeutung und im Spiegel der

Forschung - Voraussetzungen zur Aufnahme staatlicher Beteiligung - Schaffung von Rechtsnormen - Integration der Betriebe - Analyse der Entwicklung - Die Verstaatlichung im Jahre 1972 - Folgen der Liquidierung .

*Jahresberichte für deutsche Geschichte. Neue Folge. Band 26/27, Jahrgang 1974/1975* Böhlau Verlag Köln Weimar

Die ungefilterte Wahrheit über Deutschlands Vergangenheit Dieses Werk fordert den Leser heraus, Fragen zu stellen. Es richtet sich an den kritischen Leser, der sich nicht länger an der Nase herumführen lassen will. An den Leser, der hoch sensibilisiert ist, was Lüge und Wahrheit angeht. An den Leser, der sich nicht mehr manipulieren lassen will. Der Autor Frank Fabian berichtet provokativ und hoch spannend, wie es wirklich gewesen ist. Er entkleidet die deutsche Geschichte ihrer Mythen und Mythologien. Unwahrheiten, Halbwahrheiten und Irreführungen, um die jeder wissen sollte, kommen so ans Tageslicht. Was selbst Historiker verschweigen  
Geschichtsschreibung ist nie wirklich neutral. Nicht zu Unrecht sagte schon der renommierte US-Historiker Will Durant: "Ach Geschichte! Das ist nichts anderes als das, worauf man sich am Schluss einfach einigt." Speziell in Deutschland wurde sie über Jahrhunderte von den verschiedensten Instanzen und Meinungsführern beeinflusst und sogar bewusst manipuliert. Das führte zu einem verfälschten Bild über die Deutsche Geschichte. Band III: Vom Ersten Weltkrieg bis zur Wiedervereinigung ♦ Wer wirklich die Verantwortlichen des Ersten Weltkrieges waren ♦ Warum die Weimarer Republik scheiterte und welche Lehren wir heute daraus ziehen sollten ♦ Wie Adolf Hitler und die größte Katastrophe des 20. Jahrhunderts hätten vermieden werden können ♦ Was die größten Lügen über den Zweiten Weltkrieg sind ♦ Anhand welcher Kriterien man die konstruktive und die destruktive Persönlichkeit im politischen Raum schon im Vorfeld

identifizieren kann ♦ Von welchem Geheimdienst die Bundesrepublik Deutschland nach 1945 völlig am Gängelband geführt wurde ♦ Was sich hinter den Kulissen der Wiedervereinigung abspielte Leser über das Buch "Einzigartige Hintergrundinformationen, die einem die Kinnlade herunterfallen lassen. Die Recherche muss Schwerstarbeit gewesen sein." - Heinrich Schubert, Probeleser "Ich frage mich warum unsere Schulbücher nicht umgeschrieben werden, wenn man doch eindeutig beweisen kann, dass dort falsche Dinge stehen... Wer Frank Fabian gelesen hat wird wissen was ich meine..." - Luisa N. auf Facebook "Höchstinteressant was da im kalten Krieg mit Deutschland abging... und das ohne dass es jemand mitbekommen hat!" - Gudrun Weinig auf ihrem Blog *Anti-liberal Europe* Springer-Verlag

Ein Vierteljahrhundert nach dem Ende des Kalten Krieges stehen wir erneut vor einer geteilten Welt, in der der freiheitlich-liberale Westen in zähem Ringen Schritt für Schritt vor autoritären Staaten zurückweicht. Diese stellen sich ohne unabhängige Rechtsprechung wieder als historisch-politische Alternative zu den beispielhaften Errungenschaften der demokratischen Verfassungsstaaten dar. Dabei treten sie die einst mühsam errungenen Freiheitsrechte mit Füßen - am stärksten wohl die erste aller Freiheiten: die Religionsfreiheit. Die faktische Ohnmacht des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte lässt alle Aussichten auf einen abermaligen Umschwung als Illusion erscheinen. Die Geschichte von Jehovas Zeugen in Europa zeigt exemplarisch bis in die Gegenwart, wie eine Religionsgemeinschaft ohne Rückhalt bei der Staatsmacht seit ihrem Bestehen dafür kämpfen muss, ihren Glauben öffentlich leben zu dürfen.

*Die Deutschen: Ein verfluchtes Volk?* Berghahn Books  
Liegt ein Fluch auf dem deutschen Volk, der es immer wieder in

die Falle von Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie und Rechtsextremismus treibt? Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich der Autor aus verschiedenen Aspekten heraus. Er sah sich oft mit diesem Thema in seinen Auslandsaufenthalten konfrontiert und hat die Sicht von außen auf das heutige Deutschland in seiner Analyse berücksichtigt. Da ist zunächst die Rolle der deutschen Identität, abgeleitet aus seiner Vergangenheit mit allen Höhen und Tiefen, eingebettet in die europäische Gemeinschaft, aber auch verunsichert durch die aktuellen Probleme der Migration und Integration von benötigten ausländischen Arbeitskräften sowie von Flüchtlingen. Der deutsche Nationalstaat seit Bismarck und dem preußisch geprägten Kaiserreich hat nach Meinung des Autors die kulturelle und soziale Vielfalt und Reichtum des deutschen Volkes reduziert. Deutschland hat seit 1870 bis heute zwei Weltkriege verursacht, hat seinen Nachbarn unermessliches Leid gebracht, hat unvorstellbare Gräueltaten verübt. Mit immerhin 70 Millionen Toten aus den beiden Kriegen, der Zerstörung des deutschen Nationalstaats, der Vertreibung und der Teilung Deutschlands hat es einen hohen Preis gezahlt. Deutschland hat aber auch zweimal die Chance zur Wiederaufnahme in die Staatengemeinschaft erhalten und genutzt, einmal mit der Weimarer Republik nach dem verlorenen 1. Weltkrieg und dann mit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland nach dem 2. Weltkrieg - und sogar eine dritte Chance mit der Wiedervereinigung. Deutschland müsste mit all diesen Erfahrungen stark und selbstbewusst genug sein, um dauerhaft eine demokratische Entwicklung zu nehmen und gegen Angriffe vor allem von wiedererstarkenden rechtsradikalen und rassistischen Bevölkerungsgruppen zu verteidigen. Die Entwicklung der letzten Jahre und Monate lassen den neutralen Beobachter daran zweifeln.

**Jahrbuch 2015/16 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e.V.** C.H.Beck

Discusses coverage of the Eichmann trial in 1961 by the German press. There was a feeling of uncertainty and helplessness amongst German journalists regarding their capacity to deal with the trial without damaging the reputation of Germany throughout the world, as well as a reluctance to cope with German guilt. As the trial progressed, however, there was more of a willingness to confront the dark German past. Unlike the FRG, the DDR did not deal with the topic at that time but only accused West Germany

of serving as a refuge for former Nazis. Argues that the capture of Eichmann and the trial proceedings were important building blocks for Germany's coming to terms with the past. Furthermore, during the 1950s-60s there was an evolution from refusal of remembrance, through an integrated commemoration policy, to coping with the Nazi crimes and the resulting responsibility and liability. The Eichmann trial was one of the stimuli which led to this trend.

*Börsenblatt für den deutschen Buchhandel* tradition

This book addresses the highly differentiated spatial, social, cultural and demographic structure(s) of Germany, with a particular focus on the reciprocal relations between different levels of spatial development. The historical development of Germany serves as a background in order to provide context for the development of spatially relevant ideas and ideals (whether in relation to politics, landscape, or culture). In this regard, questions of divergence and convergence become highly salient. The book makes the complexity of spatial and social developments in Germany comprehensible. The neopragmatic approach adopted here allows bringing together different theoretical strands while providing a basis for independent regional geographic research at the same time. Beginning with an overview of the physical structures of Germany which provides the material point of departure for the societal development of Germany, key aspects of the German history are discussed. Particular attention is paid to the reciprocal influence between material substrate and notions of landscape. Here, specific 'German' trajectories of aesthetic and normative conceptions of landscape become clear. A common theme throughout the book are questions of divergence and of efforts towards convergence, which become evident when considering past and present economic, political, and demographic developments. Efforts to tackle current challenges, such as adapting to climate change and mitigating it, or securing raw materials, also become apparent. The complexity of spatial processes in Germany is illustrated in case study regions dealing with the challenges of structural change in traditional industrial regions (such as the Ruhr area), or e.g. efforts of Berlin to position and find itself as the capital of a unified Germany. Overall, the book shows how theory-driven regional geographic research can make spatiotemporal complexities tangible and comprehensible.

**Kleine Geschichte der DDR** Fachverlag für Geschichte

Die Saale-Orla-Region zählt zu den schönsten, als auch zu den historisch bedeutsamsten Regionen Thüringens. Erinnerungslandschaften eröffnen sich hier, die sich durch Vielfalt und Verschiedenartigkeit auszeichnen. Den Mittelpunkt bildet die klimatisch begünstigte Orlasenke mit ihren eindrucksvollen Zechsteinriffen. Im Norden von einer bewaldeten Bundsandsteinplatte, der Heide, umrissen, schließt sich im Süden der Senke das Thüringische Schiefergebirge mit den Talklücken der Oberen Saale und den Nordkämmen des Frankenwaldes an. Im Osten dagegen findet sich mit dem Land der Tausend Teiche und dem Teichgebiet Wolsche eine Wasser- und Sumpflandschaft nach märkischem Bild. Dieses reichbebilderte, ausgesprochen spannende, durch und durch mystische Buch geht zurück tief zu den Wurzeln des Landes und lässt die alten Tage wieder auferstehen. Heimatinteressierte und Besucher seien dazu einladen, die Geschichte dieses Landes in neuem Licht zu sehen. Am Puls der Zeit geschrieben, finden Sagen, alte Geschichten und wissenschaftliche Erkenntnisse übersichtlich in einem Werk zusammen. Aus dem Inhalt: Morphologie und geologische Entwicklung - Jäger und Sammler zur Urzeit im Orlagau - Mesolithikum und Jungsteinzeit - Die Ära der großen Kreisgrabenanlagen und das Megalith-Zeitalter - Hügelgräber, Urnenfelder und Höhenburgen der Bronzezeit - Hallstatt- oder Ältere Vorrömische Eisenzeit: Illyrer und Skythen - Latene- oder Jüngere Vorrömische Eisenzeit: Die Kelten und ihre Druiden - Hermunduren oder Narisker Oder: Wer lebte in unserer Region während der Zeitenwende - Fürst Salah und seine Kinder - Die Hunnenschlacht im Mordtal - Der Untergang des Thüringerreiches - Slawen und Awaren - Fürst Derwan und König Samo - Der Kampf gegen die Franken - Der Pagus Orla und seine Besitzer ab der frühdeutschen Zeit - Herausbildung des Rittertums in der Region - Die Kolonisation der Lobdeburger im Ostthüringen - Dörfliche Siedlungsformen im Saale-, Orla- und Wisenta-Raum - Entwicklung und Blüte der Städte (1250-1618) - Zur Kirchenorganisation im Mittelalter - Kriege und Fehden, Entsiedelung und Verwüstung im Spätmittelalter - Letzte Wallfahrt nach Krobitz - Wie dunkel war das Mittelalter - Am Beginn der Frühen Neuzeit: Reformation und Bauernkrieg - Der Schmalkaldische Krieg (1546-1547) - Kursachsen gewinnt den Neustädter Kreis - Die Reussen erben das Oberland - Kleine

Eiszeit und Hexenwahn.

*Zur Geschichte der deutschen Kriegsgefangenen des Zweiten Weltkrieges* Franz Steiner Verlag

Dieses elfte Jahrbuch der interdisziplinären Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V. versammelt die Beiträge ihrer Jahrestagung 2015. Sie behandeln methodische Fragen der Wissenschaftsgeschichte und des Sportbegriffs, Analysen zum Sport im alten Ägypten, die Tradition der Friedensidee in den Olympischen Spielen, den Sportbegriff in Ostasien und in England sowie die frühen Messungen von Fritz Roedelius. Die Autoren sind Ingomar Weiler, Ulrich Sinn, Frank Förster, Reinhard Zöllner, K. Ludwig Pfeiffer, Klaus Willimczik und Günther Bäumler.

*Zivilrechtskultur der DDR. Band 4: Vom Inkasso- zum Feierabendprozess. Der DDR-Zivilprozess.* Duncker & Humblot  
Die Kadettenschule der NVA existierte von 1956 bis 1961, sie blieb damit lediglich eine kurze Episode in der DDR. Über sechzig Jahre sind seitdem vergangen; die ehemaligen Kadettenschüler sind längst im Rentenalter und blicken noch einmal zurück auf ihre Zeit in Naumburg an der Saale. Konzipiert als Mittel- und Oberschule mit militärischen Anteilen besuchten ca. 400 Kinder und Jugendliche diese besondere Einrichtung. Sie war die erste und einzige sozialistische Kadetteneinrichtung auf deutschem Boden und der bewusste Gegenentwurf zu den preußisch-deutschen Offiziertraditionen vergangener Zeiten. Der Autor untersucht die Konzeption der Einrichtung, ihre Ziele und Entwicklungen bis zur plötzlichen Auflösung und kommt dabei zu überraschenden Ergebnissen. In dieser Arbeit wird aus Gründen der historischen Einordnung und mit der Einbindung von Vergleichsperspektiven der Bogen über eine ungefähr 90 Jahre dauernde Zeitspanne institutionalisierter vormilitärischer Jugenderziehung in Deutschland gespannt. Besonders die zahlreichen bislang unveröffentlichten Fotos sowie persönlichen Erfahrungen der ehemaligen Kadetten, Offiziere und Lehrer zeigen viel Menschliches und geben hin und wieder Anlass zum Schmunzeln.

*Jehovas Zeugen in Europa - Geschichte und Gegenwart* Springer-Verlag

This series of HANDBOOKS OF LINGUISTICS AND COMMUNICATION SCIENCE is designed to illuminate a field which not only includes general linguistics and the study of linguistics as applied to

specific languages, but also covers those more recent areas which have developed from the increasing body of research into the manifold forms of communicative action and interaction. For "classic" linguistics there appears to be a need for a review of the state of the art which will provide a reference base for the rapid advances in research undertaken from a variety of theoretical standpoints, while in the more recent branches of communication science the handbooks will give researchers both an overview and orientation. To attain these objectives, the series will aim for a standard comparable to that of the leading handbooks in other disciplines, and to this end will strive for comprehensiveness, theoretical explicitness, reliable documentation of data and findings, and up-to-date methodology. The editors, both of the series and of the individual volumes, and the individual contributors, are committed to this aim. The languages of publication are English, German, and French. The main aim of the series is to provide an appropriate account of the state of the art in the various areas of linguistics and communication science covered by each of the various handbooks; however no inflexible pre-set limits will be imposed on the scope of each volume. The series is open-ended, and can thus take account of further developments in the field. This conception, coupled with the necessity of allowing adequate time for each volume to be prepared with the necessary care, means that there is no set time-table for the publication of the whole series. Each volume will be a self-contained work, complete in itself. The order in which the handbooks are published does not imply any rank ordering, but is determined by the way in which the series is organized; the editor of the whole series enlist a competent editor for each individual volume. Once the principal editor for a volume has been found, he or she then has a completely free hand in the choice of co-editors and contributors. The editors plan each volume independently of the others, being governed only by general formal principles. The series editor only intervene where questions of delineation between individual volumes are concerned. It is felt that this (modus operandi) is best suited to achieving the objectives of the series, namely to give a competent account of the present state of knowledge and of the perception of the problems in the area covered by each volume. Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V., 1988-2010 Central European University Press

Der vorliegende Band bildet den Abschluss eines umfangreichen Forschungsprojekts zur "Zivilrechtskultur der DDR". Drei vorbereitende Bände zeigen die Rahmenbedingungen der Justiz in der DDR auf. Zudem enthalten sie bereits erste Ergebnisse aus neuen methodischen Annäherungen an das Thema, so unter anderem einen Blick auf das Selbstverständnis der Juristen durch Auswertung von Zeitzeugeninterviews. Kern des von der DFG geförderten Projekts war eine umfangreiche empirische Untersuchung, um die aus den Vorarbeiten gewonnenen Thesen überprüfen zu können. Zuvor mussten allerdings 10.000 Akten, größtenteils in erbarmungswürdigem Zustand auf dem Dachboden des Amtsgerichts Berlin-Mitte gelagert, gesichtet und die Daten erhoben werden. Durch die Auswertung dieses Materials ist das Bild einer Zivilrechtswirklichkeit in der DDR entstanden, die man auf anderem Wege kaum hätte rekonstruieren können. Zu Schlagwörtern verdichtet, spiegelt der Titel des Buches das Ergebnis der Untersuchung wider: War der frühe Zivilprozess der DDR von Inkassoverfahren geprägt, verloren diese nach und nach an Gewicht. Im Zusammenhang mit zahlreichen Ausgliederungen, z. B. des Wirtschaftsrechts, aus dem Zivilrecht blieben letztlich für das zivilgerichtliche Verfahren vorrangig privatrechtliche Konflikte unter Bürgern - Feierabendprozesse - übrig. In diesen Grenzen funktionierte der zivilrechtliche Alltag in der DDR "normal". Aber trifft das nicht letztlich auf das Zivilrecht jeder Diktatur zu, da politisch brisante Fragen von vornherein ausgeklammert werden? *Eine totale Institution als Zwischenspiel* Routledge  
This book, first published in 1986, surveys the history of rural society in Germany from the eighteenth century to the present day. The contributions include studies of Junker estates and small farming communities, serfs and landless labourers, maidservants and worker-peasants. They demonstrate the variety and complexity of the social division that structures the rural economy. Throughout the book there is an emphasis on the conflicts that divided rural society, and the ways and means in which these were expressed, whether in serf strikes in eighteenth-century Brandenburg, village gossip in early twentieth-century Hesse, or factional struggles over planning permission in present-day Swabia. The rural world emerges not as traditional, passive and undifferentiated, but as actively participating in its own making; not only responding to the changes going on around it, but exploiting them for its own



purposes and influencing them in its own way. This book is ideal for students of history, particularly German history.

#### **Indian Culture** Springer Nature

Die "Historische Kommission zu Berlin" betreibt die Erforschung der Landesgeschichte und der Historischen Landeskunde Berlin-Brandenburgs bzw. Brandenburg-Preußens in Form von wissenschaftlichen Untersuchungen, Vorträgen, Tagungen und Veröffentlichungen sowie durch Serviceleistungen. Dabei kooperiert die Kommission auch mit anderen Institutionen und begleitet wissenschaftliche und praktische Vorhaben von allgemeinem öffentlichen Interesse. In der Schriftenreihe werden die Ergebnisse der einzelnen wissenschaftlichen Projekte der Kommission veröffentlicht.

#### **Neues Archiv für Sächsische Geschichte, 69** Walter de Gruyter

Vierzig Jahre steht das „Geteilte Deutschland“ im Mittelpunkt des Ost-West-Konflikts. Erst zu Beginn der 70er Jahre regeln beide Seiten ihr gegenseitiges Verhältnis mit dem Grundlagenvertrag. Für die Bundesregierungen handelt es sich beim Verhältnis zur DDR um innerdeutsche oder deutsch-deutsche Beziehungen, beides wird von der DDR abgelehnt. Die Bundesregierungen haben normale „gutnachbarliche Beziehungen“ zum Ziel; dies soll mit der Regelung praktischer und humanitärer Fragen erreicht werden. Die DDR strebt völkerrechtliche Beziehungen an. Die analytisch deskriptive Gesamtdarstellung umfasst eine Reihe von Fallstudien, die in ihrer Gesamtschau aufzeigen: Sowohl die sozial-liberale als auch christlich-liberale Koalition sowie die jeweiligen Parteien kommen dem DDR-Regime weit entgegen - weiter als es oft notwendig gewesen wäre, so deutschlandpolitische Experten. Mit der vorliegenden Studie versucht die Autorin eine neue Deutung der Deutschlandpolitik in der Zeit von 1969 bis 1990.

Die Betriebe mit staatlicher Beteiligung im planwirtschaftlichen System der DDR 1956-1972 Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Bitterfeld? Das war längst nicht nur Braunkohle, Bernstein, Rohrleitungsbau oder Chemieindustrie: Hier dichteten, musizierten, malten, tanzten oder filmten Arbeiter, Kinder und Jugendliche in bis zu 75 beitragsfreien Laienkunstgruppen im Kulturpalast des Chemiekombinates. Professionell angeleitet von Berufskünstlern wie Walter Dötsch oder Horst Deichfuß fanden ganze Generationen kreative Freizeitbetätigung und kulturelle Bildung. Sie galten als alltägliche Rückzugsorte sowie obrigkeitsferne Nischen mit eigenen sozialen Mechanismen. Ihre Leistungen zählten zur internationalen Spitze. Doch wer waren die Volkskünstler? Welche Themen berührten sie? Der Band analysiert die Geschichte der Bitterfelder Zirkel mit bisher unveröffentlichten Quellen und Fotografien. Zeitzeugeninterviews zeigen die Praxis der betrieblichen Kulturarbeit auf und ergänzen die Erforschung der DDR-Gesellschaft.

#### **Germany** Julius Klinkhardt

\*\*\*Angaben zur beteiligten Person Mai: Paul Mai ist Vorsitzender des Instituts für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte in Regensburg.

*Innerdeutsche Bestandsaufnahme der Bundesrepublik 1969-1989* LIT Verlag Münster

Die 1863 begründete führende Zeitschrift zur sächsischen Landesgeschichte hatte mit dem 63. Band ihr Erscheinen 1942 einstellen müssen. Nach einer mehr als 50-jährigen Unterbrechung erscheint seit 1993 die Zeitschrift wieder regelmäßig einmal jährlich mit neuen Arbeiten zur sächsischen Landesgeschichte. Aus dem Inhalt: Die Äbtereihe des Benediktinerklosters St. Jacob in Pegau; Zwischen Kaisertreue und Interessenpolitik. Sachsen-Altenburg zu Beginn des 17. Jahrhunderts; Ein kaufmännisches Rechenbuch von Christlieb von Clausberg (um 1730); Leipziger Sozietäten im 18. Jahrhundert; Die Rechte der Wettiner als Reichsfürsten; Die Edition der ältesten erhaltenden Leipziger Ratsbücher (1466-1500); Elisabeth von Braunschweig-Wolfenbüttel. Eine Fürstin am Dresdner Hof; Landesgeschichte ohne geschichtliches Land - was ist

Landesgeschichte.

Greif zur Feder, Chemiewerker! Walter de Gruyter GmbH & Co KG

This book offers lively description and convincing interpretation of the most significant events, crises and ongoing themes in German history from the end of the Second World War up to the present. The chronologies that accompany each chapter record the most important dates, facts and names occurring in the narrative. Jürgen Weber's text supplies the reader with a combination of vivid descriptive history, easily absorbed chronology, and a reliable reference work for the parallel lives of the two Germanies, a product of the Cold War. Weber describes in a clear and reader-friendly manner the history of Germany since 1945. The narrative begins with the period of the allied occupation and progresses through the diverse developments in East and West Germany up to the Federal Republic of today. The most important events, crises and ongoing themes of the last fifty years are not only succinctly and vividly presented and interpreted, they are also placed in the context of international political developments. Each chapter is accompanied by a chronology featuring the most significant dates and facts relating to the period it covers. The last chapter gives a summary of what happened after 1990 and on present and future political problems of German reunification.

*ZBLG 2012, Band 75, Heft 3* BoD - Books on Demand

Mit dem Ende der DDR ergab sich die Möglichkeit, eine abgeschlossene Epoche nach bestimmten Sachthemen bibliographisch zu erfassen. Das Militärgeschichtliche Forschungsamt hat dies für den Komplex der Militär- und Sicherheitspolitik unternommen. Die Bibliographie präsentiert in über 8000 Einträgen das ganze Spektrum der Militär- und Sicherheitspolitik. Dieser Literaturüberblick wird der Forschung als Orientierung in einem Themengebiet mit noch vielen weißen Flecken dienen.